bereddungen und gesaster dage, in ensie daz ir dabynnen von uch und den uwern genomen in obgeschr. massen, und setzent in darzcu nu in uwern lesten brieffe ire forderunge abe und heischent sy vur uch zcu richten naist uwer vurbrengungen von yn zcu nemen, waz sy uch schuldig und pflichtig gewest werden, und meynent sy also gepant zcu dage zcu dringen, daz doch myner meynongen zcumail nyt enist: so enbegeren[a]) ich, zcu sollichem dage zcukomen, keyner velicheit von uch noch den uwern; dan mynre hern von Sachsen enweis ich nyt besorget zcu sin. Nement ir abir sulchen dag uff in vurschr. massen, und durffent ir velicheit vur mir und den mynen odir vur an vur deme obgenanten myme gnedigen hern von Bourgondien etc. und den sinen, daz lasset mich wissen, die wil ich uch werben, geben uffrichtig und erbirlich halden. Ich han mich vur vur etwie langer zcyt czu eiren und zcu rechts ghen uch eynsdeils erboden und dez glichenisse widder an uch gefordert; daz enist also von uch ghen mich nyt uffgenomen, in massen ich daz angeboden gehabt han, wie woil ir langer zcyt genoich darczu gehatt hait. Nu ist zcu mercken, aff mir und den von Arle vurschr. bequemlich sy, uch zcu sollichem kurzcen dage zcu uwern gesynnen zcu folgen; und als ir woil desen dach ghen myr uffnempt, so wille ich doch damit onverbonden sin alles daz zcu doen und zcu hanthaben, daz mir von dez obgenanten myns gnedigen hern von Bourgundien etc. und amtz wegen zcu doin geburen wirt. Lust uch herubir von myr und den von Arle zcu clagen, moisten wir uch mit anderm ungelich uns von uch geschiet ist, an lassen staen zcu syme werde. Uwir onverzcogen beschriben antwort begern ich her ghen Arle zcu wissen, mich darna zcu richten. Urkunde myns siegels heruff gedrucket. Uff moentag nehst na sent Bartholomeus dage dez heiligen apostels anno etc. XLIII.

„Wie man in den Wald schreit, so schallt es wieder heraus," sagt das Sprichwort. Virnenburg nennt Grafen Ernst von Gleichen den, der sich Hauptmann der Sachsenherzoge nenne; die sächsischen Gesandten antworten in demselben Tone und nennen den Grafen Robert *der sich schribet vor viel ampts und gewalt in dem lande von Lutzelburg.* Sie lassen indessen die Klagesache ganz bei Seite, erbieten sich aber, die befreundeten Fürsten, die Erzbischöfe von Mainz und Köln, den Pfalzgrafen am Rhein, Herzog Stephan von Baiern, den Herzog von Jülich und Berg und den Markgrafen zu Baden zu bitten, daß sie ihre Räte und Freunde auf einen Tag nach Trier schicken. Virnenburg soll ihnen innerhalb 4—6 Tagen antworten, ob er damit einverstanden ist, und sie werden den Erzbischof von Trier bitten, daß er einen Tag anberaume und ihnen denselben drei Tage zuvor kundthue. Wie in den vorhergehenden Briefen, so verweilen sie auch in diesem mit Vorliebe bei dem Satze, daß

[a]) So begehre ich nicht. D hat bloß: so begeren ich.